



K VI 1 – j / 04

Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen

2004

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im September 2005

Preis Printversion: 5,55 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen

2

1.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1995 - 2004	5
2.	Ausgaben und Einnahmen 2004 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	8
3.	Ausgaben und Einnahmen 2004 nach Arten und regionaler Gliederung	10
3.1	Insgesamt	10
3.2	Überörtlicher Träger	10

Grafiken

1.	Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1995 - 2004	4
2.	Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004	6
3.	Ausgaben 2004 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	7
4.	Ausgaben 2004 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und regionaler Gliederung	7

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.

Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung.

Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen.

Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepasst, dass die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabenpositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren.

Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Leistungen in besonderen Fällen (gemäß § 2 AsylbLG),

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfe in besonderen Lebenslagen,

Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),

Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),

Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen werden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz gewährt.

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Zeichenerklärung/Abkürzung

-	nichts vorhanden (genau null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

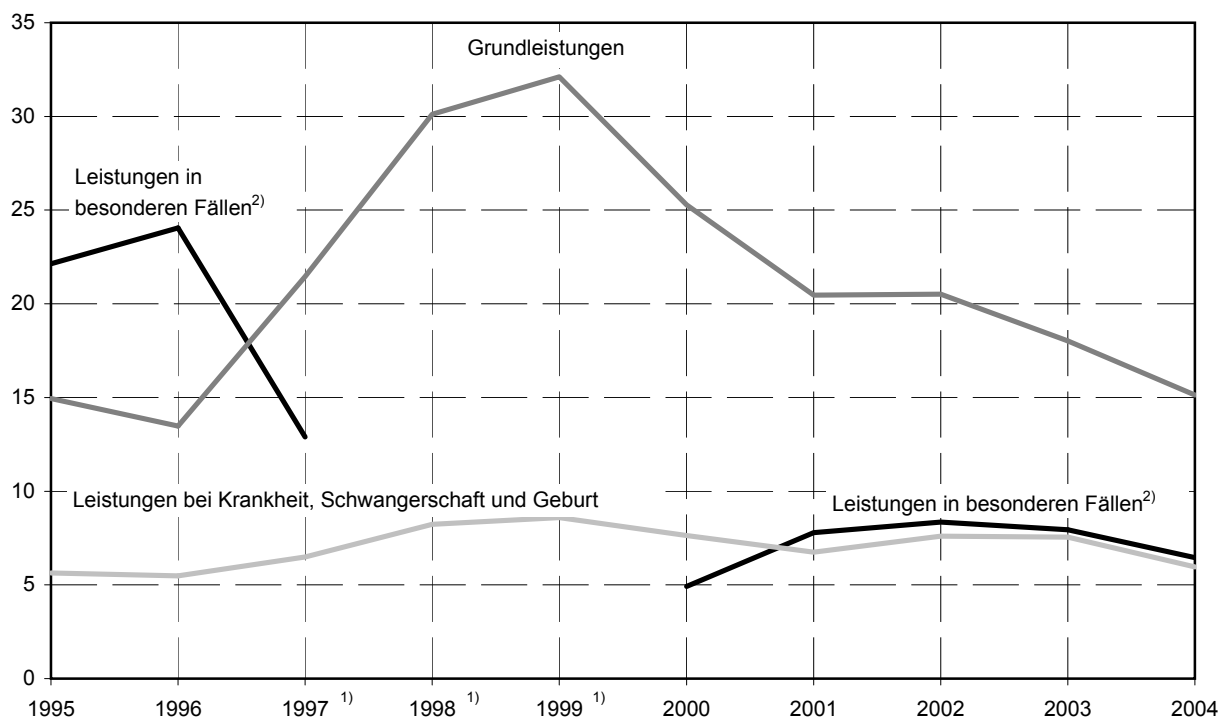
AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1995 - 2004

Mill. EUR



1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

2) 1998 und 1999 ohne Angaben, gesetzliche Neufassung ab 2000

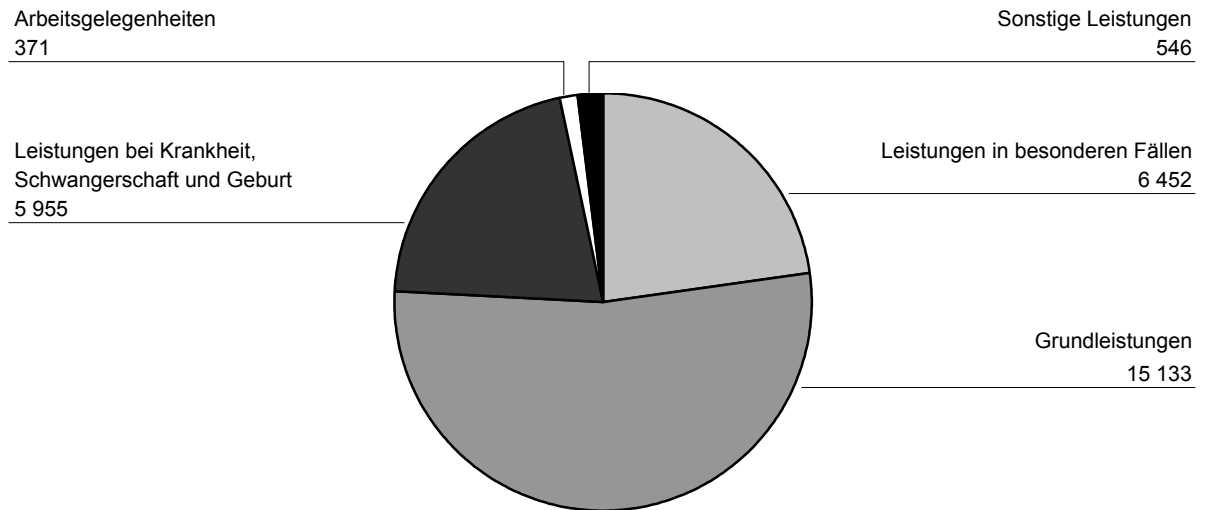
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1995 bis 2004

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen Reine Ausgaben	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	1 000 EUR									
Ausgaben insgesamt	44 022	43 955	42 037	39 641	42 091	38 970	36 045	36 980	34 554	28 456
davon										
Leistungen in besonderen Fällen	22 141	24 047	12 889 ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	4 921	7 795	8 361	7 947	6 452
Grundleistungen	14 954	13 475	21 455 ¹⁾	30 118 ¹⁾	32 114 ¹⁾	25 287	20 465	20 514	18 017	15 133
darunter für										
Sachleistungen	12 559	10 453	13 930	19 666	20 114	15 031	12 750	12 012	9 511	7 090
Wertgutscheine	1 291	1 038	3 392	4 978	6 085	5 581	3 768	3 674	3 622	2 666
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 638	5 483	6 497 ¹⁾	8 238 ¹⁾	8 595 ¹⁾	7 638	6 754	7 007	7 542	5 955
Arbeitsgelegenheiten	606	554	633	668	654	501	441	471	425	371
Sonstige Leistungen	683	395	563 ¹⁾	616 ¹⁾	728 ¹⁾	623	589	627	623	546
Einnahmen insgesamt	35	89	26	106	187	246	386	327	523	397
Reine Ausgaben	43 987	43 866	42 011	39 534	41 904	38 724	35 659	36 653	34 032	28 059
Reine Ausgaben je Einwohner (EUR) ²⁾	17	17	16	15	16	15	14	14	13	11

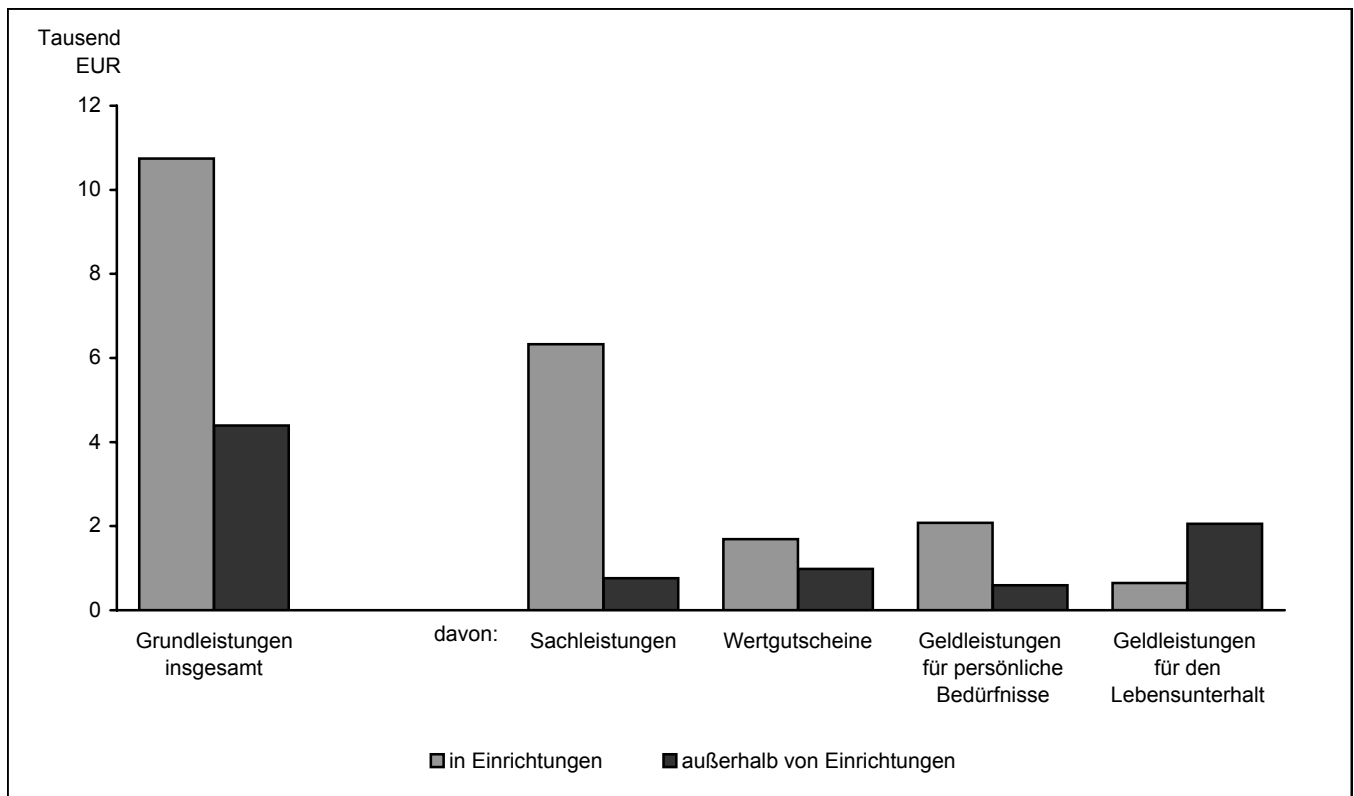
1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

2) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

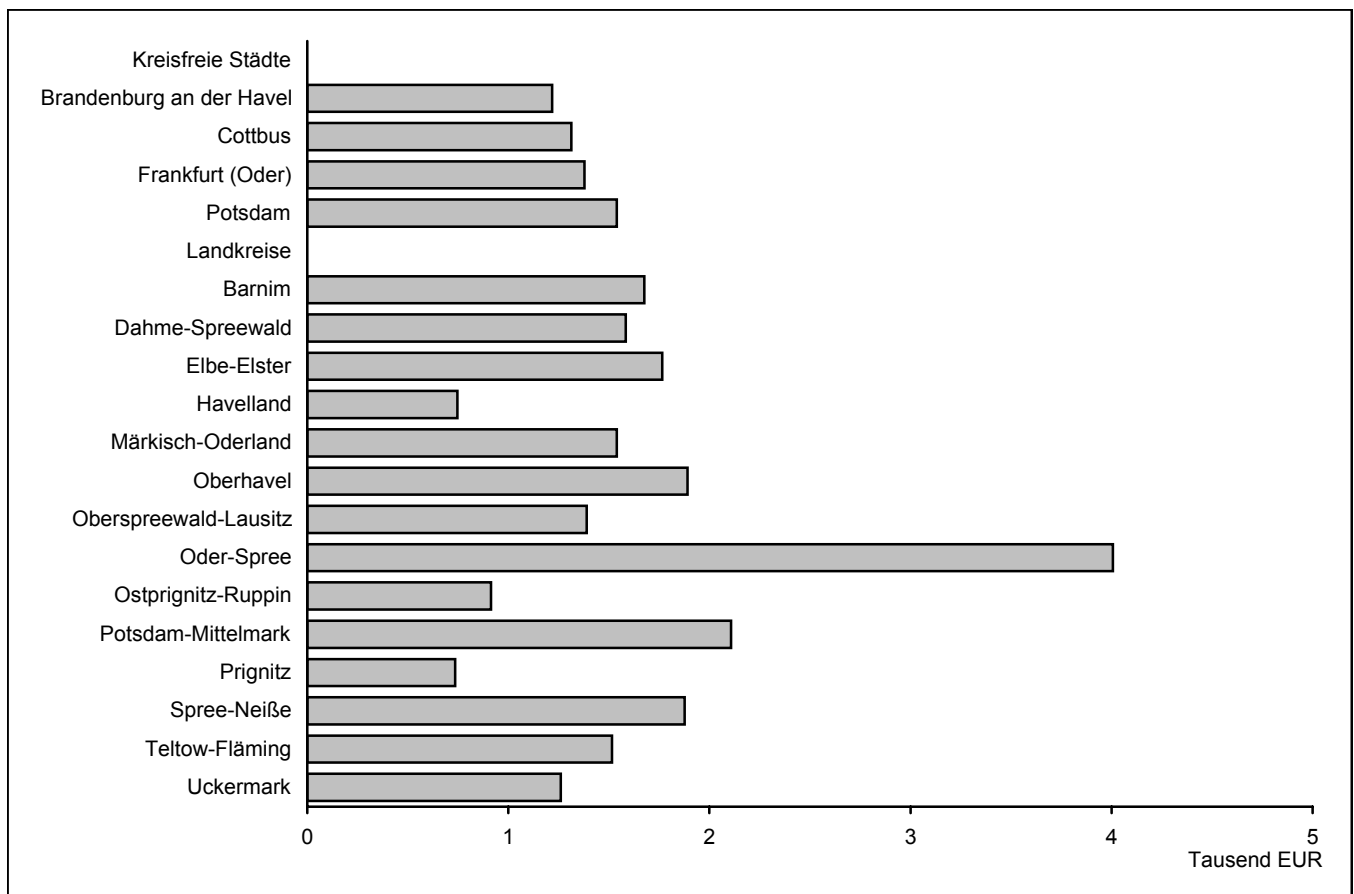
Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004
- Hilfearten in 1 000 EUR -



Ausgaben 2004 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Grundleistungen -



Ausgaben 2004 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und regionaler Gliederung



2. Ausgaben und Einnahmen 2004 nach Arten,

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	28 456	11 710	16 746
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen	6 452	4 399	2 053
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	5 691	3 878	1 813
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	761	521	240
5	Grundleistungen	15 133	4 390	10 743
6	Sachleistungen	7 090	763	6 327
7	Wertgutscheine	2 666	979	1 687
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 672	591	2 081
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 705	2 057	648
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 955	2 481	3 473
11	Arbeitsgelegenheiten	371	119	252
12	Sonstige Leistungen	546	321	225
13	Sachleistungen	331	166	166
14	Geldleistungen	215	155	59
15	Einnahmen insgesamt	397	349	49
	davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	215	168	48
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	–	–	–
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	182	181	1
19	Reine Ausgaben	28 059	11 362	16 697

Form der Unterbringung und Trägern

davon						Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 EUR						
26 620	11 710	14 910	1 836	–	1 836	1
6 452	4 399	2 053	–	–	–	2
5 691	3 878	1 813	–	–	–	3
761	521	240	–	–	–	4
13 296	4 390	8 907	1 836	–	1 836	5
5 349	763	4 586	1 742	–	1 742	6
2 666	979	1 687	–	–	–	7
2 578	591	1 987	94	–	94	8
2 705	2 057	648	–	–	–	9
5 955	2 481	3 473	–	–	–	10
371	119	252	–	–	–	11
546	321	225	–	–	–	12
331	166	166	–	–	–	13
215	155	59	–	–	–	14
367	349	18	31	–	31	15
185	168	17	31	–	31	16
–	–	–	–	–	–	17
182	181	1	–	–	–	18
26 253	11 362	14 892	1 805	–	1 805	19

3. Ausgaben und Einnahmen 2004

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
					1 000

3.1 Insgesamt (örtlicher und

1	Land Brandenburg	28 456	6 452	15 133	5 955
2	Kreisfreie Städte	5 449	1 803	2 420	970
3	Brandenburg an der Havel	1 218	418	546	184
4	Cottbus	1 313	176	774	257
5	Frankfurt (Oder)	1 379	654	443	234
6	Potsdam	1 539	556	657	295
7	Landkreise	23 007	4 648	12 713	4 985
8	Barnim	1 677	350	899	365
9	Dahme-Spreewald	1 584	132	1 013	383
10	Elbe-Elster	1 765	375	1 162	212
11	Havelland	747	285	300	135
12	Märkisch-Oderland	1 539	447	898	177
13	Oberhavel	1 891	468	1 051	333
14	Oberspreewald-Lausitz	1 389	193	822	320
15	Oder-Spree	4 006	426	2 551	915
16	Ostprignitz-Ruppin	914	243	440	193
17	Potsdam-Mittelmark	2 107	1 042	427	588
18	Prignitz	736	79	420	216
19	Spree-Neiße	1 876	226	1 163	405
20	Teltow-Fläming	1 516	208	875	401
21	Uckermark	1 260	174	695	344

3.2 darunter

22	Land Brandenburg	1 836	—	1 836	—
23	Oder-Spree	1 836	—	1 836	—

1) Bevölkerungsstand 31.12.2004

nach Arten und regionaler Gliederung

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
			zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen					
EUR				EUR	%	

überörtlicher Träger)

371	546	397	28 059	11	98,6	1
57	198	94	5 355	14	98,3	2
21	49	2	1 217	16	99,9	3
14	93	0	1 313	12	100,0	4
–	47	–	1 379	21	100,0	5
22	9	93	1 446	10	94,0	6
314	348	303	22 704	10	98,7	7
12	51	3	1 673	10	99,8	8
33	23	2	1 582	10	99,9	9
8	8	43	1 722	14	97,5	10
27	1	1	746	5	99,8	11
7	11	20	1 519	8	98,7	12
27	12	2	1 889	10	99,9	13
31	23	–	1 389	10	100,0	14
47	67	79	3 927	20	98,0	15
16	23	–	914	8	100,0	16
19	30	136	1 971	10	93,5	17
11	11	3	733	8	99,6	18
27	56	6	1 870	13	99,7	19
16	16	–	1 516	9	100,0	20
33	14	5	1 254	9	99,6	21

überörtlicher Träger

–	–	31	1 805	1	98,3	22
–	–	31	1 805	9	98,3	23